

FACHVERANSTALTUNG

im Rahmen der **Tagungsreihe „gemeinsam und konkret: Pflegepersonal nachhaltig stärken“** im ESF-Projekt „Altersgerechtes und gendersensibles Arbeiten in der Pflege“ (AGAP).

ENDSPURT IM ALTENPFLEGEBERUF:

ÄLTERE MITARBEITENDE HALTEN UND DEN ÜBERGANG IN DIE RENTE GESTALTEN

Wann: 24.09.2018 von 10:00 – 14:00 Uhr

Wo: ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg
Köpenicker Str. 30 · 10179 Berlin
6. Etage (Raum 6.06)

In Zeiten des Pflege(fach)kraftmangels braucht es dringend auch Ideen, wie Beschäftigte möglichst lange im Beruf gehalten werden können.

Im Kontext altersgerechter und gendersensibler Arbeit in der Pflege stellt sich die Frage, wie die unterschiedliche Leistungsfähigkeit von Arbeitnehmer*innen in den verschiedenen Lebensphasen auf betrieblicher Ebene aktiv durch Arbeitgeber und betriebliche Interessenvertretung gestaltet werden kann. Die Situation von Frauen sollte dabei nicht nur aufgrund des hohen Frauenanteils in der Altenpflege (85% bundesweit) besondere Beachtung finden, sondern auch weil diese in unserer Gesellschaft immer noch den Löwenanteil an der Care-Arbeit leisten.

Aus der Sicht von ver.di als Kooperationspartner im Projekt „Altersgerechte und gendersensible Arbeit in der Pflege“ sollte vor allem die Endphase der aktiven sozialversicherungspflichtigen Berufstätigkeit in den Fokus genommen werden. Immer wieder formulieren gerade ältere Beschäftigte den Wunsch nach einer finanziell abgedeckten Altersteilzeit oder nach einer Flexi-Rente, mit der rentenrechtliche Nachteile abgedeckt werden können. Betriebliche Langzeitkonten stellen eine weitere Möglichkeit dar, durch angespartes Arbeitszeitguthaben vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Zunehmend machen sich heute auch junge Arbeitnehmer*innen Gedanken über eine angemessene Altersrente. Da die staatlich garantierten Ansprüche weiter verringert wurden, hat die betriebliche Altersversorgung, auch gestärkt durch das neue Betriebsrentenförderungsgesetz, neuen Aufwind erhalten.

Mit unserer Expertin **Dr. Judith Kerschbaumer**, Leiterin des Bereichs Sozialpolitik in der ver.di Bundesverwaltung, wollen wir die verschiedenen Möglichkeiten der Lebensarbeitszeitgestaltung sowie des Übergangs ins Rentenalter beleuchten und im Anschluss darüber diskutieren, welche der Modelle auf betrieblicher Ebene als anschluss- bzw. umsetzungsfähig betrachtet werden.

PROGRAMMABLAUF

09:30 **Einlass und Anmeldung**

10:00 **Begrüßung**

Meike Jäger, Fachbereichsleiterin Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg
Grynet Kleiner, Projektleiterin AGAP

10:05 **Grußwort**

Barbara König, Staatssekretärin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

10:15 **Lebensphasenorientiert arbeiten – attraktive Arbeitszeit- und Rentenmodelle in der Altenpflege**

Dr. Judith Kerschbaumer, Leiterin des Bereichs Sozialpolitik, ver.di Bundesverwaltung

12:15 **Pause**

12:45 **Talkrunde**

Moderation: Andreas König, Gewerkschaftssekretär, ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg

Meike Jäger, Fachbereichsleiterin Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg

Isabell Halletz, Geschäftsführerin, Arbeitgeberverband Pflege e.V.

Wilfried Brexel, Vorstandsvorsitzender, Seniorenstiftung Prenzlauer Berg

Vertreter*in eines Betriebsrates

14:00 **Verabschiedung**